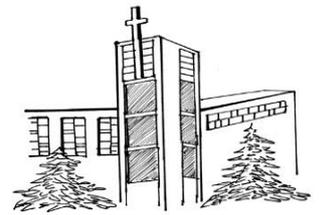




PETTERWEIL-KIRCHE



GEMEINDEBRIEF

der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil
Nr. 288

Oktober 2020



Das Jahr beginnt im Spätsommer

Liebe Gemeinde,

als Schüler hatte ich früher immer um diese Zeit das gleiche Gefühl: das neue Jahr beginnt nicht am 1. Januar, sondern eigentlich im Spätsommer, wenn die Schule wieder losgeht.

Nach der ruhigen Zeit in den Sommerferien kehrte der Alltag zurück. Es war schön, die Mitschüler wiederzusehen und sich über die vergangenen Wochen auszutauschen. Besonders eindrücklich war der Spätsommer, in dem ich als Fünftklässler an der Augustinerschule in Friedberg angefangen habe. An die Fahrt zur Schule mit der S-Bahn, an das alte Schulgebäude und an die neuen Schulfächer kann ich mich noch gut erinnern.

Aber auch als Kaplan und später als Pfarrer hatte ich wieder den gleichen Gedanken: der entscheidende „Jahreswechsel“ ist der in der Mitte des Jahres. Vieles ging wieder seinen gewohnten Gang. Es galt, wieder zur Normalität zurückzukehren.

Von Normalität sind wir gerade meilenweit entfernt. Zwar feiern wir seit einiger Zeit wieder Gottesdienste miteinander, aber unter den inzwischen vertrauten Auflagen. Das erste Kind seit Monaten habe ich am 2. August getauft, Gott sei Dank, aber mit Mund-Nasen-Schutz und im familiären Rahmen ohne große Gemeinde. Das ist nur ein Beispiel dafür, dass es immer noch kein normaler Spätsommer ist.

Am Anfang eines neuen Jahres steht ja für Viele ein Vorsatz: was möchte ich anders oder besser machen im kommenden Jahr? Vielleicht gilt das ja auch für den Spätsommerjahresanfang. Auf die üblichen Klassiker verzichte ich an dieser Stelle. Ich möchte einen Vorschlag machen, der wenig spektakulär ist, aber auf den ich vor kurzem gewissermaßen gestoßen worden bin, als ich ein Buch von Peter Hahne las mit dem Titel „Niemals aufgeben“.

Er schreibt unter der Überschrift „Termine mit Gott“:

„Wer viel zu tun hat in Alltag und Beruf, der sollte auf jeden Fall einen geordneten Terminkalender führen. Obenan sollte der wichtigste Eintrag stehen: mein Termin mit Gott. Und auf den will ich mich jeden Tag freuen. Gott nimmt sich viel Zeit für mich. Sollte ich da geizig sein? Der Christ hat „Lust am Gesetz des Herrn“, heißt es in Psalm 1,2. Die lateinische Bibelübersetzung, die Vulgata, schreibt dafür: delectare. Von diesem Verb kommt unser bekanntes Wort „Delikatesse“. Die Stille Zeit, das Lesen in der Bibel, ist für mich also Delikatesse. Und die will ich auf keinen Fall verpassen.“
(aus: Peter Hahne, Niemals aufgeben! S. 101f.).

Termine mit Gott, die gut tun - das wünsche ich Ihnen und uns allen

Ihr Stefan Oberst, Pfarrvikar

In eigener Sache

Der ökumenische Gemeindebrief der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Petterweil, den Sie in Händen halten, trägt die Nr. 288. Das zeigt, dass die Gemeindebriefe seit mehr als 25 Jahren in alle Petterweiler Haushalte verteilt werden, Monat für Monat und das ohne jegliche Werbung. Natürlich freuen wir uns über Spenden zur Deckung der Herstellungskosten des Gemeindebriefs. Konten dafür siehe auf der letzten Seite.

Gerne nehmen wir aber auch Danksagungen für Familienereignisse aller Art in den Gemeindebrief auf. Dafür bitten wir Sie dann jeweils lediglich um eine Spende in angemessener Höhe.

Der Redaktionskreis



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Petterweil

vom 26. Oktober bis 30. Oktober 2020

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus
Alte Haingasse 42
61184 Petterweil

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel 

Mitarbeit im evangelischen Kirchenvorstand in Petterweil – meine Sicht

Im Gemeindebrief für den Monat September hatte Pfarrer Neugber seine Sicht auf die Möglichkeiten der Mitarbeit in der evangelischen Kirche hier in Petterweil beschrieben.

In vielen Gesprächen haben wir dieses Thema besprochen, auch immer mit dem Blick auf die vielen Sachthemen, die sich in der Praxis für eigentlich jedes Gemeindemitglied, besonders aber für jeden Kirchenvorsteher stellen. Corona hat noch ein weites Feld an notwendigen und dringenden Entscheidungen hinzugefügt. Aber auch sonst wird es uns im Kirchenvorstand nie langweilig. Die Überlegungen zur Beteiligung an der Karbener Gesamtkirchengemeinde, Verpachtung von gemeindeeigenen Äckern, notwendige Reparaturen im Gemeindehaus und in der Kirche, Finanzplanung für die nächsten Jahre ... - all das sind Themen, die man nicht mal so nebenbei erledigt.

Die genannten Themen sind, Sie werden es bemerkt haben, zunächst Sachthemen. Es gibt da aber noch ein großes Gebiet, das zumindest mich etwas hilflos läßt, nämlich die Abnahme der Zahl der Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Ich glaube, ich werde es nie verstehen, wieso der größte Teil der Mitglieder der Kirchengemeinde - ich schätze ca. 75% - jeden Monat seine Kirchensteuer entrichtet, ohne dafür eine Gegenleistung einzufordern oder sich an Entscheidungen zu beteiligen. Ich zumindest, und ich bin sicher auch die anderen Kirchenvorsteher, würde gern mit Ihnen über unsere Projekte aber auch Ihre eigenen Ideen sprechen. Was vermissen Sie an der Petterweiler Kirchengemeinde, was können wir besser machen? Hätten Sie Lust, an dem einen oder anderen Projekt mitzudenken und mitzumachen? Wie Pfarrer Neugber schreibt, es muss ja gar nicht im Kirchenvorstand sein, sondern ganz gezielt für ein bestimmtes Projekt? Dazu kommt auch ein großer Bedarf an Sachverstand insbesondere auf den Gebieten Finanzverwaltung und Gebäudetechnik. Für uns Laien ist es immer schwierig, einen Haushalt aufzustellen oder auch nur zu prüfen, oder gar einen sinnvollen Umbau oder größere Reparaturen an Gemeindehaus, Kirche und Pfarrhaus zu planen oder auch nur zu begleiten.

Wenn Sie an solchen Dingen Spaß haben könnten, sprechen Sie uns an! Ich sehe es als unsere Pflicht an, Ihnen auf Ihre Fragen zu antworten. Und oft entstehen aus Gesprächen und Diskussionen neue gute Ideen. Sprechen Sie uns an!

Michael Beczkowiak

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: ERNTE

Wir feiern Erntedank. Schon sehr, sehr lange danken Menschen Gott dafür, dass sie auf den Feldern und in den Gärten Getreide, Gemüse und Obst ernten können. Dass sie genug zu essen haben und nicht hungern müssen. Menschen auf der ganzen Welt feiern dieses Fest. Auch Menschen, die eine andere Religion haben, danken Gott für die Ernte.

Auf dem Bild sind ein paar Fehler eingebaut. Manches gehört da nicht hin. Wobei man Gott ja für alles danken kann, nicht nur für Getreide, Gemüse und Obst. Ihr könnt Gott zum Beispiel dafür danken,

dass ihr in der Schule mitkommt, Mathe und Deutsch versteht. Das ist ja sozusagen eure Ernte. Oder eure Väter und Mütter können dafür danken, was sie in ihren Berufen leisten – egal, was sie machen. Bei allem hilft uns Gott.

Es gibt eine besondere Art zu danken, die Gott große Freude macht: Zu teilen mit denen, die weniger haben. Zum Beispiel Essen. Aber ihr könnt auch in der Schule denen helfen, die Schwierigkeiten haben. Ihr könnt Menschen besuchen, die einsam sind und mit ihnen Zeit teilen. Euch fällt bestimmt eine Menge ein.

St. Bardo-Treff

Es geht wieder los!

Am Mittwoch, den 7. Oktober 2020 laden wir Sie um 14.30 Uhr in das Gemeindehaus St. Bardo zu einem vergnügten Nachmittag herzlich ein. Herr Pfarrer Oberst möchte mit den Besuchern „Bingo“ auf eine „lustige Art“ spielen.

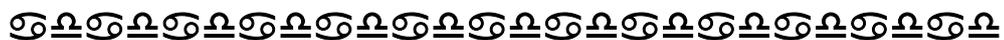
Aufgrund der Hygiene-Vorschriften bitten wir Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz nicht zu vergessen, Desinfektionsmittel stellen wir bereit. Das Gemeindehaus wird gut belüftet, bitte etwas wärmer anziehen.

Und ganz wichtig: Sie müssen sich anmelden bei Dorothe Schulz, Tel. 41554 oder Gertrud Schonk, Tel. 3899 bis zum 4. Oktober 2020. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Natürlich liegt es in Ihrem persönlichen Ermessen, in dieser Zeit eine Veranstaltung zu besuchen.

Für das Team St. Bardo-Treff

Gertrud Schonk



Ökumenischer Seniorenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde im Evangelischen Gemeindehaus

Nach langer (Zwangs-)Pause möchten wir wieder Seniorennachmittage anbieten. Start ist am

21. Oktober um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Wenn Sie kommen möchten, melden sie sich bitte vorher telefonisch an bei Dagmar Lehmann, Tel. 5156, oder im Gemeindebüro, Tel. 939429. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir freuen uns auf einen hoffentlich unterhaltsamen Nachmittag und bitten Sie, Ihren Mund-Nasen-Schutz nicht zu vergessen.

Pfr. Michael Neugber

Dagmar Lehmann

Evangelische Gottesdienste

4. Oktober 17. So. n. Trinitatis Erntedankfest

10.00 Uhr Martinskirche
Bitte geänderte Anfangszeit beachten
Andacht
(Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für "Brot für die Welt"

11. Oktober 18. So. n. Trinitatis

11.00 Uhr Martinskirche
Andacht
(Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die eigene Gemeinde



18. Oktober 19. So. n. Trinitatis

11.00 Uhr Martinskirche
Familiengottesdienst zum Abschluss
der Kinder-Bibel-Woche
(Pfr. M. Neugber und KiBiWo-Team)
Kollekte: für die Kinder-Bibel-Woche

25. Oktober 20. So. n. Trinitatis

11.00 Uhr Martinskirche
Andacht
(Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die Ausstattung des
Gemeindehauses

31. Oktober Reformationsgedenktag

19.00 Uhr Martinskirche
Andacht
(Pfr. M. Neugber)
Kollekte: für die eigene Gemeinde

1. November 21. So. n. Trinitatis

11.00 Uhr Martinskirche
"Offene Kirche"

Dürfen wir vorstellen?

10 kleine Petterweiler*innen – sind es nicht mehr!

Auch wenn die „alten“ der schwierigen Umstände halber noch auf ihre Konfirmation am Palmsonntag 2021 warten müssen, haben sich 10 weitere junge Menschen aus Petterweil eingefunden und bilden den neuen

Konfirmandenkurs für die Konfirmation am 8. Mai 2021.

In normalen Zeiten würden sie sich in einer vollen Kirche im Gottesdienst selbst der Gemeinde vorstellen. Das geht so leider dieses Jahr nicht. Aber wenigstens an dieser Stelle seien sie namentlich vorgestellt:

Annika Giebeler
Manuel Hofmann
Aaliyah Ernst
Laura Keipert
Jacob Rentsch
Lea Schotten
Felix Simon
Charlina-Aimée Sobotta
Inka Stagnet
Emma Zinke

Die Martinskirche ist geöffnet

Die Martinskirche ist auch im
Oktober
mittwochs und freitags
zwischen 11 Uhr und 14 Uhr
für Besucher geöffnet.

Veranstaltungen

Erinnerung:

Auch in diesem Jahr

Kinder-Bibel-Woche

„Ich bin einmalig“

**von Montag, den 12. Oktober bis Freitag, 16. Oktober,
jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in St. Bardo**

Sonntag, den 18. Oktober:

Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der Martinskirche.

Eingeladen sind alle, die zwischen 6 und 11 (12) sind, d.h. alle Kinder von der ersten bis zur vierten (fünften) Klasse.

Aufgrund der besonderen Umstände ist die Teilnehmerzahl begrenzt auf 12 Kinder. Anmeldungen im Gemeindebüro info@evkirche-petterweil.de oder bei Pfr. Neugber (Tel.: 1087 bzw. Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de). Wir brauchen Name, Adresse, Telefonnummer.

<p>Der WELTLADEN im katholischen Gemeindehaus ist zur Zeit geschlossen Anfragen und Belieferung unter Tel. 1056</p>

Auch in diesem Jahr: Nachwuchstalente gesucht!

Es wird anders sein als die letzten Jahre. Trotzdem möchten wir in der Adventszeit und für Weihnachten ein entsprechendes Spiel einüben und aufführen.

Dafür suchen wir wieder Mitspielerinnen und Mitspieler für alle möglichen Hauptrollen (Nebenrollen gibt es bei uns nicht). Natürlich also viele Kinder – aber auch Jugendliche und Erwachsene sind dazu herzlich willkommen, denn manche Szene wird Outdoor sein.

Wir laden ein zu einem ersten Treffen, bei dem auch die Probestermine abgesprochen werden:

am Samstag, dem 31. Oktober, 11.00 Uhr,
im Evang. Gemeindehaus Alte Haingasse 42.

Herzlich Willkommen beim Mitspielen!
Nähere Informationen bei Pfr. Michael Neugber (Tel. 1087).

Gesprächskreis „Glaubenthemen – biblisch hinterfragt“:

Wir treffen uns wieder am

Dienstag, 20.10., um 19:30 Uhr im katholischen Gemeindehaus.

Als Thema für dieses Gespräch, das sicherlich nicht an einem Abend abgehandelt werden wird, haben wir uns das Verhältnis zwischen Christentum und anderen Religionen vorgenommen.

Grundlage zur Diskussion könnten die Ausführungen von Gerd Theißen in seinem Buch "Glaubenssätze" liefern.

Das Kapitel "**Gott ohne Grenzen**" beginnt dort auf Seite 103.

Das Buch wird uns von der Evangelischen Kirchengemeinde geschenkt. Wer noch ein Exemplar braucht, möge sich bitte an Pfarrer Neugber wenden.

Mit herzlichen Grüßen,

M. Neugber, M. Beczkowiak, L. Gress

Offene Martinskirche - Zwischenbericht

Es ist Zeit, mal wieder von der Offenen Kirche zu berichten. Seit einigen Jahren halten wir die Martinskirche an bestimmten Wochentagen für Besucher offen. Wir, das sind derzeit Michael Beczkowiak, Lilly Gress, Dorothee Sylla, Beate Koffler, Helga Weinzierl und Werner Zecher, und nach kurzer Pause auch wieder Erich Mauritz. Mittwochs und freitags zwischen 11 Uhr und 14 Uhr erwartet die Martinskirche Besucherinnen und Besucher. Dazu kommt die Zeit zwischen 11.00 und ca. 12:30 Uhr an den Sonntagen, an denen keine „normale“ Andacht stattfindet.

Dabei ist vieles möglich, ein kleiner Rundgang, ein Gespräch oder auch eine kurze Besinnung in der Stille. Manchmal erklingt unsere Orgel oder Musik von einer CD. Manchmal ist es auch einfach still. Es besteht die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden als stilles Gedenken oder als sichtbares Gebet. All das kann sowohl für die Besucher als auch den oder die anwesenden Betreuer der Kirche sehr befriedigend sein.

Insbesondere im Winter kommen einem allerdings schon Fragen in den Sinn, ob sich der Aufwand „lohnt“, wenn in drei Stunden bei ca. 8 Grad Celsius - vielleicht - ein Besucher oder eine Besucherin in die Kirche kommt. Um nicht missverstanden zu werden, wir sind alle gerne dort und freuen uns auf Besucher, aber ein paar mehr dürften es schon sein. Immer wieder hören wir dann aber auch, dass die Besucher froh sind, eine offene Kirche anzutreffen, weil das leider nicht normal sei. Wir sind also hin- und hergerissen. Was tun?

Bitte sagen Sie Ihre Meinung! Es ist sehr unbefriedigend, wenn wir glauben, eine gute Idee zu haben, aber 3000 Petterweiler sehen das ganz anders. Wir werden es nicht allen recht machen können, aber einiges können wir schon anpassen.

Sprechen Sie uns an!

Michael Beczkowiak

Katholische Gottesdienste in St. Bardo Oktober 2020

Sonntag, 04.10.		27. Sonntag im Jahreskreis Erntedank Kollekte für die Pfarrgemeinde
	11.00	Erntedankgottesdienst (bei schönem Wetter im Garten)
Dienstag, 06.10.	18.00	Rosenkranz beten
Sonntag, 11.10.		28. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrgemeinde
	09.00	Eucharistiefeier
Dienstag, 13.10.	18.00	Rosenkranz beten
Sonntag, 18.10.		29. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrgemeinde
	11.00	Eucharistiefeier
Dienstag, 20.10.	18.00	Rosenkranz beten
Sonntag, 25.10.		Weltmissionssonntag Kollekte für: Weltmission - Missio
	09.00	Eucharistiefeier † Raimund Ullrich †† d. Fam. Schygula und Rzepka sowie †† Matthias Piegsa u. Georg Zielonka
Dienstag, 27.10.	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 01.11.		Allerheiligen Hochfest Kollekte für Priester u. Ständige Diakone in Mittel- u. Osteuropa
	11.00	Eucharistiefeier Alle Verstorbenen von St. Bardo 2020
	14.00	Gräbersegnung Friedhof

Eine telefonische Voranmeldung ist nicht mehr erforderlich!

Gottesdienste der Pfarrgruppe Karben Oktober 2020

Samstag, 03.10. Kloppenheim	18.00	Vorabendmesse
Sonntag, 04.10.		27. Sonntag im Jahreskreis Erntedank
Klein-Karben	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 10.10.		
Kloppenheim Okarben	18.00 18.00	Vorabendmesse Offene Kirche – Zeit zum Beten
Sonntag, 11.10.		28. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	11.00	Eucharistiefeier
Samstag, 17.10.		
Kloppenheim Okarben	18.00 18.00	Vorabendmesse Offene Kirche – Zeit zum Beten
Sonntag, 18.10.		29. Sonntag im Jahreskreis
Klein-Karben	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 24.10.		
Kloppenheim Okarben	18.00 18.00	Vorabendmesse Offene Kirche – Zeit zum Beten
Sonntag, 25.10.		Weltmissionssonntag
Klein-Karben	11.00	Eucharistiefeier
Samstag, 31.10.		
Rendel Burggräfenrode Kloppenheim Okarben	15.00 16.00 18.00 18.00	Gräbersegnung Friedhof Gräbersegnung Friedhof Vorabendmesse Offene Kirche - Zeit zum Beten
Sonntag, 01.11.		Allerheiligen Hochfest
Klein-Karben Klein-Karben Groß-Karben Klein-Karben Okarben	09.00 14.00 15.00 15.30 16.00	Eucharistiefeier Gräbersegnung Friedhof Gräbersegnung Friedhof Gräbersegnung Waldfriedhof Gräbersegnung Friedhof
Montag, 02.11.		Allerseelen
Kloppenheim	18.00	Eucharistiefeier

Freud und Leid

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag im Oktober:

- 09.10. Bärbel Alsheimer, 73 J.
11.10. Wolfgang Sailer, 85 J.
12.10. Hannelore Moritz, 74 J.
13.10. Dr. Wolfgang Winterstein, 74 J.
13.10. Edeltraud Siepmann, 70 J.
15.10. Josef Faltynek, 91 J.
15.10. Josef Moritz, 81 J.



- 22.10. Reinhold Börstler, 78 J.
23.10. Günther Ortloff, 84 J.
23.10. Adelheid Hampf, 83 J.
28.10. Gudrun Sailer, 85 J.
28.10. Ruppert Bloößer, 86 J.

- 28.10. Horst Kaiser, 80 J.
28.10. Birgit Vesper-Contzen, 72 J.
31.10. Marita Thomas, 70 J.

In der Martinskirche wurde am 06.09.2020 getauft:

Luca Görge

In St. Bardo wurde am 02.08.2020 getauft:

Amelia Gorac

In der Gau-Bickelheim wurden am 15.08.2020 getraut:

Wiebke Laumann, geb. Frömchen
Pascal Laumann

Wir trauern um

Hildegard Giehl

*18.04.1930 †03.08.2020

Peter Rübenach

*16.09.1947 †27.08.2020

Monika Bockelt

*10.01.1941 †29.08.2020

Gerd Hornung

*06.03.1927 †29.08.2020

Ralf Schreyer

*25.06.1960 †02.09.2020

Die Evangelische Kirchengemeinde gedenkt der verstorbenen

Monika Bockelt, geb. Koch.

Sie war von 1979 bis 1985 Mitglied im Kirchenvorstand. Als die Armen-Kranken-Stiftung von Petterweil wieder ins Leben gerufen war, hat sie diese Stiftung immer wieder finanziell unterstützt.

Wir sind dankbar für ihr Engagement und wünschen ihr ein „Vergelt's Gott!“



Wir feiern Erntedank

In diesem Monat, am ersten Sonntag, feiern wir in der Kirchengemeinde das Erntedankfest. Ihr kennt das vielleicht: Die Kirche ist geschmückt und rund um den Altar liegen viele unterschiedliche Sorten von Gemüse, Getreide und Obst. Wir bringen dem lieben Gott etwas von dem, was wir auf den Feldern und in den Gärten in diesen Wochen geerntet haben. Heute ist es für die meisten Menschen nicht mehr üblich, ihre Lebensmittel selbst zu ernten; wir kaufen sie in der Regel in Geschäften ein. Deshalb wissen wir

auch nur noch wenig darüber, wie anstrengend das Aussäen der Samen, das Pflegen der Pflanzen und das Ernten der Früchte sein kann. Auch wenn vieles heute mithilfe von Maschinen gemacht wird, weniger mit Handarbeit wie auf dem Foto. Und etwas anderes ist für die meisten von uns auch ein wenig in Vergessenheit geraten. Dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass man nach der ganzen Arbeit auch wirklich ernten kann. So vieles kann passieren. Stürme oder Feuer können die Ernte vernichten. Es



kann zu wenig regnen, sodass die Pflanzen nicht wachsen können. So etwas ist sehr schlimm. Früher und heute noch in anderen Ländern bedeutet das, dass die Menschen nichts oder zu wenig zu essen haben und hungern müssen. Deshalb danken wir Gott, wenn übers Jahr alles gut gegangen ist und wir bzw. die Landwirte ausreichend ernten können. Zugleich denken wir an diejenigen, die weniger oder gar nichts zu essen haben und teilen mit ihnen: Indem wir die Lebensmittel, die am Altar in der Kirche liegen verschenken oder indem wir etwas Geld spenden.

Foto: Michael Tillmann

Glocken unserer Martinskirche

Fangen wir mit den Glocken unserer Kirche an. Wenn man die alte Läute-Ordnung unserer Kirche liest, kann man sagen, es gab schon lange eine oder mehrere Glocken in unserer Kirche. Denn die älteste Läute-Ordnung ist aus dem Mittelalter. Unsere heutigen Glocken wurden von Jakob und Andreas Schneidewind aus Frankfurt für die Gemeinde Petterweil gegossen.



In der Inschrift der Glocken wurde mit eingegossen „Anno 1724 gos mich Jakob und Andreas Schneidewind in Frankfurt vor die Gemeinde Petterweil“. So steht es auf dem umlaufenden Schriftband unterhalb des oberen Randes jeder Glocke.

Außerdem zeigen die Glockenflanken einen sechsstrahligen Stern und gegenüber ein Kreuzifix. Es ist denkbar, dass dieser Stern eine Verbindung zur früheren Gerichtsbarkeit und dem heutigen Ortswappen darstellt.

Aber zurück zu den Glocken, sie klingen in fis – ais – cis. Das Jahr des Glockengusses fällt in die Amtszeit des Pfarrers Andreas Will. Er war ein tatkräftiger Mann, der von 1702 bis zu seinem Tode im Jahre 1730 Pfarrer in Petterweil war. Am 3. Advent 1724 wurden diese Glocken feierlich geweiht.

Die Glocken wurden werktags aus dem Kirchenschiff geläutet, sonntags vom Dachboden, und das bis 1962. 1960 wurde der Antrag auf Errichtung eines elektrischen Läutewerkes gestellt. An Sonn- und Feiertagen läuteten Konfirmanden und junge Männer. Es galt als eine besondere Auszeichnung, hierzu berufen zu werden. Ein besonderes Geschick gehörte dazu, die Glocken anzuläuten, in einem Rhythmus zu halten und am Ende so abzubremsen, dass das Läuten der drei Glocken gleichzeitig begann und endete und ein melodischer Klang erreicht wurde.

Zwei der Glocken haben einmal eine lange Reise angetreten, Richtung Hamburg; doch der Bestimmung nach sollte es eine Reise ohne Wiederkehr sein. Das geschah 1943, die beiden großen Glocken mussten abgegeben werden.

Doch die Petterweiler Bürger hatten in dieser Sache Glück! Nach dem Ende des 2. Weltkrieges fand man die Glocken auf einem Lagerplatz in Hamburg wieder, als erste kam die große Glocke am 3. September 1947 zurück. Die mittlere Glocke befand sich in Hamburg auf einer Insel und konnte nur mit einem Schwimmkran verladen werden, den man aber für wichtigere Aufgaben brauchte.

Erst an Weihnachten 1948 konnte Pfarrer Görich der Gemeinde im Gottesdienst mitteilen, dass diese Glocke im Hafen Hanau zur Abholung bereitliegt. Sofort nach den Feiertagen wurde sie mittels Traktor und Anhänger geholt und geschmückt durch die Straßen des Dorfes gefahren. Am nächsten Tag hat man die Glocke unter großer Anteilnahme der Bürger auf einer schiefen Balkenebene mit Flaschenzügen zum Turm hochgezogen, in den Glockenstuhl gehängt und probegeläutet.

Zum ersten Gottesdienst im Jahre 1949, der dem Dank der Heimkehr der Glocken gewidmet war, erklangen nach Jahren wieder alle drei Glockenstimmen. Ein Freudentag für die Gemeinde und etwas davon klingt an in dem von einem Petterweiler verfassten Gedicht.

Durch Gottesgnade seid ihr heimgekehrt.

Zum stillen Dorf, zur Heimat traut und schön.

Wir grüßen euch mit Blumen reich geschmückt
und feiern freudig unser Wiedersehen.



Nun können wir auch heute noch sagen, wir haben ein sehr schönes altes Geläut. Auch wenn unsere Glocken nicht mehr in den alten Holzjochen gelagert sind, können wir doch stolz sein, dass sie nach so vielen Jahren immer noch einen guten Klang haben. Unsere Glocken kann man heute in den modernen Medien hören.

Horst Preißer (Bericht und Fotos)

Monatslosung Oktober 2020:

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.
Jer 29,7 (L)

Adressen und Sprechzeiten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETTERWEIL

Gemeindebüro: Alte Haingasse 42, ☎ 06039/939429, 📠 06039/45258

Bürozeiten: Mi: 10.00 – 12.00 Uhr und Fr: 11.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Alexandra Mogel

Pfarrer: Michael Neugber, Schlossstraße 9, ☎ 06039/1087

Sprechzeiten: Freitag 11.00-12.00 und nach Vereinbarung

Michael.Neugber@evkirche-petterweil.de

Vorsitzende im Kirchenvorstand: Heike Weber, ☎ 06039/932731

Küster: Horst Preißer, Schwengelgasse 3, ☎ 06039/1084

Küster-Vertreter: Richard Cost, 📞 0151/58388434

Vermietung Gemeindehaus: Büro zu den Öffnungszeiten; in dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Frau Heike Weber oder an Pfr. Neugber

Besuchsdienst: E-Mail: bdk@evkirche-petterweil.de

Konten : Sparkasse Oberhessen

Kirchengemeinde IBAN DE19518500790117001032 BIC HELADEF1FRI

Pfarrer-Flick'sche Stiftung IBAN DE27518500790027028926 BIC HELADEF1FRI

Internet: www.evkirche-petterweil.de, E-Mail: info@evkirche-petterweil.de

Facebook: www.facebook.com/EvKirchePetterweil/

Predigt-Blog: www.evkirche-petterweil.blog

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. BARDO PETTERWEIL

Ansprechpartner im Pfarrgemeinderat:

Gertrud Schonk, Höfer Weg 38, ☎ 06039/3899, gertrud@gschonk.de

Pfarrer: Thomas Korfmann, Karbener Weg 2, ☎ 06039/2534 📠 06039/45310

Bürozeiten: Montag + Dienstag geschlossen, Mittwoch – Freitag 9 – 12 Uhr

Konto der Kirchengemeinde: Ffm VoBa IBAN DE50501900004101230428 ***

Konto Orgelbauverein St. Bardo Ffm VoBa IBAN DE50501900004101230622 ***

*** BIC für alle: FFVBDEFF

Saalvermietung St. Bardo: Dr. L. Streukens, ☎ 06039/43443 oder

R. Witzel, 📞 0172/8438212

Internet: www.kirche-karben.de, E-Mail: pfarrbuero@kirche-karben.de

Annahmeschluss für Artikel ist immer der erste Mittwoch des Monats.

Dieser Gemeindebrief erscheint 10-mal im Jahr und wird an alle Haushaltungen in Petterweil kostenlos verteilt.

Auflage: 1.700 Stück, Herausgeber ist der Redaktionskreis, V.i.S.d.P. PGR + KV